



EVANGELISCHE STUDIERENDENGEMEINDE DRESDEN

Geschäftsführender Ausschuss der Gemeinde (GAG)

Protokoll der Sitzung am 5.11.2020

Anwesende: Lorenz Jessel, Johanna Dohndorf, Linda Voigtländer, Gabriel Steuer, Jonathan Kretschmer, Karin Großmann, Rachel Walter, Leopold Neumann, Luisa Puig Rodriguez, Verena Krall, Thekla Muntschick

Entschuldigt: Martin Franke

Gäste: Adrian Hoxhold, Jeremias Vahle

Beginn: 19:05 Uhr

Leitung: Rachel

Protokoll: Jonathan

TOP 1 Formalia

TOP 2 Beschlusskontrollen

TOP 3 Informationen aus den Ressorts

TOP 4 Online Beschluss zu den ESG-Schlauchtüchern

TOP 5 Rückblick Semesterbeginn

(1) Erstiabend mit Pizzasnack

(2) Spoken-Word-Abend

(3) Montag und Mittwoch

(4) SAG

TOP 6 Elefantenrunde

(1) Tagesordnung

(2) Ort/Delegierte/Organisatorisches

TOP 7 Einsetzung eines Technikamtes

TOP 8 Einsetzung eines Arbeitskreises neue Tee-Küche

TOP 9 Hygieneschutzkonzept

(1) Durchsetzung des Konzeptes

(2) Notwendige Anpassungen

TOP 10 Arbeitsbelastung im GAG

TOP 11 Stattfinden und Organisation der Adventsfeier

TOP 12 Was soll mit den alten Büchern aus der Bibliothek geschehen?

TOP 13 Adventsrüstzeit

(1) Absage und Alternativprogramm

(2) Buchung Rosenthal für 2021

TOP 14 Anschaffungen

TOP 15 Personalien (nicht öffentlich)

TOP 16 Sonstiges

TOP 1 Formalia

Rachel gibt einen Überblick über die letzte Sonder-GAG-Sitzung.

Lorenz betritt die Sitzung um 19:09 Uhr.

Neue Verantwortlichkeiten:

- Büro: **Linda**
- Pinnwand: **Johanna**
- Pinnwand + Mail der wichtigsten GAG-Punkte: **Rachel**
- Abendbrot: schön wärs...
- Protokoll: **Thekla**
- Zionskirche fegen: **Thekla, Gabriel**
- Putzschrank überprüfen: **Luisa**

TOP 2 Beschlusskontrollen (verschoben nach TOP 3)

- Die Tischtennisplatte ist noch offen (**Linda**).
- Das Zeitschriftenabo für die Zeit wurde auf Adrian Hoxhold umgeschrieben.
- Werbung für Da.Sein-Gottesdienst der Evangelischen Jugend Dresden wird noch gemacht (der nächste Termin steht aber noch nicht fest). (**Linda**)
- **Linda** macht Werbung für den Adventsjugendgottesdienst am 28.11.2020 um 20 Uhr
- Instagram-Werbung: (**Linda, Lorenz, Luisa, Leo**): noch offen, aber es hat sich ein anonymer Spender gefunden, der die ESG bezüglich der Online-Werbung finanziell unterstützen würde.

TOP 3 Informationen aus den Ressorts (vorgezogen vor TOP 2)

Außenministerin:

- Sachsen-ESG vermutlich online
- Der Adventsbrief an die Altfreunde steht an und soll bald gesendet werden. Thekla geht mit Beitragswünschen demnächst auf diverse Personen zu.

Studierendenpfarrerin:

- Tagesgeschäft
- Teams betreuen (AK Website, Ersti-Projekt, Kasse, ...)
- Popen-Bier zur Auswahl der Vortragsthemen des nächsten Semesters (Semesterthema „Auf in die Fluten“) wird digital geplant.
- Theologie am Kamin: Soll es schon digital starten?
Stimmungsbild: Wer ist dafür, dass Theologie am Kamin digital startet? (3/11) (J/N)
- Die Fördermittel für den Workshop „Farbe bekennen – Wie begegne ich Rassismus im Alltag?“ sind nur dieses Jahr abrufbar. Deshalb gibt es jetzt eine Überschneidung des neuen Workshop-Termins (21.11.) mit der Sachsen-ESG.
- Bis März soll ein Artikel für die Bundes-ESG-Zeitschrift *Ansätze* erstellt werden, in dem sich die ESG vorstellen darf (ca. 2 Seiten).

Bauchefin und Bauchef: Tagesgeschäft

Öffentlichkeitsbeauftragte: Tagesgeschäft

Ökumenebeauftragter:

- Es gibt aus der KSG 3 Leute für die JAGD-Vorbereitung (ökumenischer Jahresanfangsgottesdienst traditionellerweise in der Kreuzkirche, mit Einladung von Mitarbeitern der Hochschulen und Universitäten Dresdens. Aus der ESG hat sich leider bisher noch kein Mitorganisator gefunden.
- Mr. X im November wird abgesagt und aufs nächste Jahr verschoben, Besprechung in Elefantenrunde

Kultur- und Feiermeister: vakant

Kassenchefin und -chef:

- neue hauptamtliche Ansprechpartnerin in der Kassenverwaltung Frau Fiebiger kennengelernt

Webmaster:

- Tagesgeschäft
- Repeater angeschafft und eingerichtet
- WLAN Passwort geändert (mit Zustimmung zur Benutzungsordnung von GAGlern oder Vs erhältlich)
- AK-Website arbeitet weiter, erste Design-Ideen wurden ausgetauscht

Vorsitzende: Tagesgeschäft

Umwelt- und Sozialbeauftragter:

- internationaler Abend für Mittwochnachmittag/-abend den 9. Dezember geplant als Führung mit Stationen zum Thema Weihnachten, auf Englisch, „A walk through christmas“, Verena ist für eine digitale Variante, falls nötig
- Nächstes Jahr ist am Samstag, den 05.06.2021, der Umwelttag der „anders wachsen“-Initiative der EVKS. ESG kann vorstellen, was sie bezüglich Nachhaltigkeit macht (Beschaffungsrichtlinien, ...), dafür brauchen wir ein Vorbereitungsteam.

TOP 4 Online-Beschluss ESG-Schlauchtücher

Auswertung des Online-GAG-Beschlusses zu den Schlauchtüchern:

Beschluss: Der GAG möge beschließen, 50 Multifunktionsstücher Basic in grün zum Preis von bis zu 320 € zu beschaffen.

(4/1/4) (ja/nein/Enthaltung) → abgelehnt

TOP 5 Rückblick Semesterbeginn

1 Erstiabend mit Pizzasnack

Feedback, welches Sandra als Organisatorin gesammelt hat:

Teilnahme

- 35 Erstis nahmen in Kleingruppen am Abend da, ~die Hälfte kam nach der Lukaskirche wieder zur Villa zurück
- 15 Helfer auf Pizza backen und Gruppenführung verteilt
- Viele wagten einen zweiten Versuch die ESG kennenzulernen, bisheriges Pizzaessen hat bei den vielen Teilnehmern das Problem, Leute eher abzuschrecken
- ~7-10 Erstis kamen zum SAG am 03.11

Was war gut?

- Kleingruppen zum Erzählen, sich austauschen und Kennenlernen
- Es konnten viel mehr Infos/Fragen rund um die ESG persönlich und direkter weitergegeben werden
- Persönlicherer Willkommensatmosphäre
- Rallye als Aufgabe aber auch das einfache Abweichen vom Planen

Was war nicht gut/wäre zu verbessern?

- Anmeldeverfahren über Doodle-Liste/Gruppeneinteilung besser kommunizieren und durchdenken (evtl. Kontaktdaten sammeln)
- Vorbereitungstreffen für Rallye/Stationen damit alle wissen was wie zu tun ist und die Vorbereitungsorganisation besser zu verteilen
- Echte Geocaches dauern zu lang (um die Uni viele Multi-Caches wo vorher gerätselt werden muss)
- Weg war zu lang (Einfache Gehzeit von 30min dauerte teilweise bis 2 Stunden durch Rätseln und Erzählen)
- Die Gruppenführer*innen sollen vorab den Weg schon einmal kennenlernen, damit alle auf demselben Stand sind

Fragen/Ideen/Kommentare für Weiterentwicklung dieses Formats:

- Gemeinsame Andacht als Startschuss um 19 Uhr
- Zelt im Garten um Lärm-/Engeproblem in der Villa zu entzerren? (evtl. wieder über Stadtjugendpfarramt)
- Kleingruppen spontan nach der Andacht bilden
- Pizzaessen als 1 Station einer kurzen Rallye mit Spielen/Kennlern-Aufgaben um die Villa-Zionskirche-KSG verbinden (reduziert Stress beim Backen)
- KSGler*innen mit einbinden bei Stationen (im Umkehrschluss Hilfe bei deren Neuenabend anbieten)
- Startzeit/Anmeldeverfahren sollte idealerweise vor Redaktionsschluss vom Startbonbon feststehen um das direkt zu kommunizieren
- Weiterhin ist aber zu klären wie bei der Menge von 70-100 Leuten, das Pizzaessen vereinfacht werden kann um mehr ESGler*innen frei zu haben für die Kleingruppen

Erklärung zur möglichen abschreckenden Wirkung des traditionellen Erstiabends mit Pizza: ca. 100 Leute sind oben, ca. 80 kommen eigentlich nur wegen der kostenlosen Pizza, es ist laut, ca. 15 ESGler „verstecken sich“ in der Küche (und sind damit beschäftigt im Akkord Pizza zu backen und haben sehr viel Spaß dabei), schwierig für Erstis, die ESG kennenzulernen, weil wenige ESGler Zeit

und Lust für Gespräche haben. -> Wenn man sich mit jemandem aus der ESG unterhalten hat war es aber schon ok.

Grundsätzliche Frage: Wollen wir nächstes Jahr den Pizza-Abend grundsätzlich wieder in diesem Format machen?

Wunsch nach einem gemeinsamen Beginn oder Ende: lieber festen Punkt am Ende (z.B. Abendgebet), statt am Anfang des Abends ein fester Termin, der dann Stress verursacht, weil zu einem Zeitpunkt viele Leute beschäftigt/bekocht werden müssen.

Organisation muss klarer werden, Route soll kürzer sein und vorher allen Gruppenführern bekannt sein. -> Treffen und Abgehen der Route mit allen Beteiligten, Kürzen der Route, klare Kommunikation auch an die Backenden, wann es genau Pizza geben muss, Kommunikation über Anmeldeverfahren und Ablauf bereits im Startbonbon.

Konsens: Es soll wieder einen Beginn in Kleingruppen geben, ob gestaffelt oder anders muss bis zum Redaktionsschluss des Startbonbons des Studentenwerks geklärt werden (spätesten Juni, grundsätzlich Thema für GAG-Tag und Feinplanung auf der GAG-Rüstzeit)

2 Spoken-Word-Abend

Diejenigen, die da waren: Es war sehr schön! Kulturelle Bereicherung, man hat sich was „mitgenommen“ aus dem Abend. Der Abend war gut geplant, draußen gab es noch die Möglichkeit mit den Künstler_innen ins Gespräch zu kommen.

22 Leute da, weniger Leute als erhofft, aber für eine Ankommmwoche ein sehr guter Wert.

Frage: Wiederholung?

1. Ja, Termin in der Ankommmwoche

2. Ja, Termin außerhalb der Ankommmwoche z.B. am Gemeindeabend, wo eh mehr kommen oder als extra Termin?

3. Keine Wiederholung?

Für Gemeindeabend spräche dass es weiter im Semester nochmal als zweiter Ankommmabend bewerbbar wäre und neuen Leuten nochmals die ESG kennenzulernen.

Lieber Extra-Termin mit der Möglichkeit Präsenz an der Uni zu zeigen, wenn es in einem Hörsaal veranstaltet wird.

„Spoken-Word-Abend“ Begriff überarbeiten (mehr was mit „Poetry-Slam ohne Slam“ bewerben), weil er vielen nicht gebräuchlich ist und eventuell abschreckende wirkt.

Nicht nochmal in der Ankommmwoche weil Kosten/Teilnehmer nicht gegeben ist:

Kostenaufschlüsselung: 250 € beschlossen + 175 € Spenden

Ausgaben: 300 € Honorar (je 150,00 Euro pro Künstler*in, das war aber schon ein

„Freundschaftspreis“, i.d.R. starten Honorare bei 300,00 Euro pro Person), 22€

Fahrtkostenerstattung, 100€ Flügel (weil unser E-Piano noch kaputt ist), die Raummiete (50 Euro) wurde nicht mit eingerechnet, da sie als Miete für die Gemeindeabende gezahlt wird

3 Montag und Mittwoch

Zum ersten Ankommmabend sind nur wenige (3-5) gekommen (Erfahrung aus den letzten Jahren: montags aber auch grundsätzlich schlechter besucht)

Spieleabend am Mittwochgut bei Neuen angekommen. Gerne auch regelmäßig stattfinden lassen -> Ist grundsätzlich in Planung + Verweis auf Kleinkreismöglichkeiten

Hinweis: Es wurde kritisiert, dass nicht klar kommuniziert wurde, dass es trotz offenem Programm, an jedem Abend, also auch am Ankommabend, eine Andacht gibt.

4 SAG (Semesteranfangsgottesdienst)

Grundsätzlich: Der Gottesdienst lief gut, das KEK hat eine tolle Arbeit gemacht, der gemeinsame Ausklang am Ende hat gefehlt.

Die Grußworte sind jetzt auf der ESG-Webseite unter Neuigkeiten zu finden. Verena schreibt eine Rundmail mit Hinweis auf die Grußworte der Gäste vom SAG.

Brezeln kann man gegen eine Spende von Linda bekommen ;-)
Rückmeldung, dass die Lieder nur schwer von neuen Leuten mitgesungen werden konnten, lieber einfacherer Lieder mit einfacherer Melodie oder mit einer Gruppe von 3-4 Personen, die die Lieder vorne mitsingt, damit es einfacher wird die Lieder mitzusingen.

Normalerweise wird viel lauter gesungen, aber die Akustik in der Lukaskirche + die Masken+ die früher geltende Regelung, dass man entweder gar nicht bzw. nur leise singen darf haben das eingeschränkt. Lieber bekanntere Lieder singen? -> An sich wurde „Standart-ESG-Liedergut“ gesungen -> „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ etc.

Kreis, der neue Lieder raussucht?

Anmerkung, dass man auch mal aus dem Liederbuch nicht immer die gleichen Lieder raussuchen könnte (wenn man es denn schon hat).

Die Vs sind für die Auswahl von Liedern zuständig und achten auf die obigen Anmerkungen.

TOP 6 Elefantenrunde

1 Tagesordnung (siehe Anhang)

unter Sonstiges: Es gab die Idee einen ökumenischen Adventskalender zu machen.

Beschluss: Der GAG möge beschließen, dass die TO zur Elefantenrunde am 19. November mit den genannten Änderungen angenommen wird.

(9/0/0) (Ja/Nein/Enthaltung) → der Beschluss wurde einstimmig angenommen

2 Ort/Delegierte/Organisatorisches

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen und Handlungsanweisungen aus der EVLKS hat sich Rachel entschieden, die Elefantenrunde am 19.11 via Zoom stattfinden zu lassen.

zusätzliche Delegierte: GAG: Verena, V: Adrian fragt den V-Kreis, Gemeinde: Jeremias. Rachel schreibt die Mail an die Gemeinde.

Protokoll: Verena

TOP 7 Einsetzung eines Technikamtes

Vorstellung des Amtes durch Jonathan (Konzeption erstellt durch Jonatha Kretschmern, Johannes Kind und Rachel Walter)

Vorgeschlagen wurde Johannes Kind, der sich auch bereiterklärt hat das Amt zu übernehmen.

Konzept: Büro-Technik-Beauftragter

Problem, dass Drucker manchmal Monate ausfällt oder PC nicht benutzbar ist. --> ein kleines Amt, für das man einfach einen Nachfolger findet.

Konkrete Aufgaben:

- WLAN (falls NAS, dann Sicherheit des Netzwerks so gut, wie man es weiß, umsetzen, Unterschriftenliste verwalten, WLAN-Passwort-Änderung nicht unbedingt jedes Jahr nötig)
- PC (Wartung)
- regelmäßige PC-Backups (regelmäßig= 1x/(3Monate))
- Scanner, Drucker (Treiber installieren, Anleitungen/ Einweisung, Toner wechseln)
- Allgemein: Ansprechpartner bei Problemen mit den technischen Geräten im Büro
- Einweisung in die Technik, Anleitungen schreiben
- Geräte dokumentieren für Nachfolger
- Technische Anschaffungen (siehe zukünftige Projekte oder z.B. hochwertige ESG Webcam für Zoom Vorträge etc.)
- Entsorgung/Verkauf/Verlosung alter Geräteoptionale Aufgaben:
- Webmaster helfen
- Erarbeitung von Konzepten für Erneuerung der Ton- und Lichttechnik
- Veranstaltungstechnik (Licht, Ton) --> Entlastung der KufLers (in Zukunft evtl. ein Amt "Veranstaltungstechnik" einführen)
- KufLer in Technik einweisen, nicht verpflichtet bei allen Veranstaltungen den Techniker machen

mögliche zukünftige Projekte:

- neuer Scanner
- neues Routergerät
- NAS (Netzwerkspeicher)
- PC-Nutzerkonten überarbeiten (reduzieren): gemeinde-, vorsitz-, engagiert-Konto
- Telefon-Anschlusskabel erneuern

Anforderungen:

- kann Passwortmanager benutzen
- technisches Interesse/Begeisterung und Grundverständnis

Beschluss: Der GAG möge beschließen, dass das Amt eines Bürotechnik-Beauftragter für die ESG gegründet werde mit folgenden Aufgaben (siehe Anhang).

(7/0/2) (ja/nein/Enthaltung) → einmütig angenommen

Vorgeschlagen: **Johannes Kind** -> Der Vorschlag wurde angenommen.

Einführung des neuen Büro-Technik-Beauftragten und der Newsletterbeauftragten beim nächsten Gottesdienst am 15.11.2020.

-----20:50 Uhr Pause-----

-----21:04 Uhr Sitzung wird fortgesetzt-----

TOP 8 Einsetzung eines Arbeitskreises für eine neue Teeküche

Tee-Küche langsam 22 Jahre alt, ein AK soll Konzepte bis zur Sommersemester-GV vorstellen (Aussehen, voraussichtliche Kosten, Funktionalität), wo sich dann für einen Entwurf entschieden wird, der dann über die Semesterferien im Sommer umgesetzt werden soll.

Entweder die Teeküche über ein Möbelhaus kaufen und einbauen lassen oder über Ebay-Kleinanzeigen.

Problem beim selbst einbauen: Die letzten Bauprojekte (Podest, Getränkekastenregal) haben gezeigt, dass die ESG mit solchen Bauprojekten überfordert ist, es ewig dauert bis sie fertig sind und wir die Teeküche ja auch nach dem Sommer benutzen wollen. Außerdem Besorgnis über den korrekten Anschluss von Wasser und Strom, besonders wenn ein Herdanschluss involviert ist dürfen wir ihn rechtlich gesehen nicht anschließen.

Sammlung von Ideen aus der Gemeinde was sie gerne in der Küche hätte, vielleicht auch Liste im BW-Zimmer?

Beschluss: Der GAG möge beschließen, dass ein Arbeitskreis für die Erstellung von Entwürfen für eine neue Tee-Küche eingesetzt werde. Die Entwürfe werden der Gemeinde auf der GV im Sommersemester 2021 vorgestellt, die dann über ihren Favoriten abstimmen kann.

(9/0/0) (ja/nein/Enthaltung) → einstimmig angenommen

Wer möchte mitmachen? **Karin**, **Johannes K.**, **Adrian** (hat aber wenig Zeit), **Thekla**
Die Bauchefs können mitmachen, wenn sie wollen, müssen aber nicht. **Karin** hat die Leitung inne und kümmert sich um die Kommunikation zur Gemeinde und die Bewerbung des Arbeitskreises.
Der AK startet im neuen Jahr.

TOP 9 Hygieneschutzkonzept

1 Durchsetzung

Hintergrund: Beim Erstiabend weigerte sich eine Person die Regelung bzgl. des MNS zu beachten und verbreitete falsche Fakten bzgl. der Maskenpflicht sowie der Glaubhaftigkeit von Nachrichtenmedien. Sie gab an ein Attest zu besitzen, welches sie aber nicht vorzeigen wollte. Sie wurde schließlich von Karin des Geländes verwiesen.

Alle anwesenden GAG-Mitglieder und Vs sowie der Veranstalter sind dazu verpflichtet für die Durchsetzung des Hygieneschutzkonzeptes zu sorgen. Dazu gehört die entsprechende Person anzusprechen bzw. sich Hilfe durch weitere Mitglieder zu holen und bei Weigerung die Person zu bitten das Gelände zu verlassen und ggf. durch Karin oder dem aktuellen BW einen Verweis zu erteilen.

Welche Rechte haben wir? Wir dürfen bei Angabe, dass ein Attest oder Schwerbehindertenausweis von der Maskenpflicht befreit, dieses sehen (Schreiben der sächsischen Landesregierung). Eine Verweigerung ist zulässig, führt dann aber zum Ausschluss von der Veranstaltung.
Das Attest enthält nur die Information, dass man von der Maskenpflicht befreit ist, keine weiteren sensiblen Daten.

2 Notwendige Anpassungen

Gestern waren 5 Personen im Kaminzimmer, die die aktuellen Vorschriften missachtet haben. Unklarheit bzgl. der geltenden Regeln. Klarstellung: Die Villa ist ein öffentlicher Ort, kein Privatraum.

Vorschlag: Hygieneschutzkonzept spezifizieren, dass sich nur noch 2 Haushalte pro Raum aufhalten dürfen oder 2 Haushalte pro Etage aufhalten dürfen.

Haushalte pro Etage ist zu streng, da man dann erstmal schauen muss, ob sich bereits jemand anderes dort schon aufhält auch wenn man nur kurz ins Büro möchte. -> Könnte man per Listen oder eine elektronische Anmeldung machen -> Listen haben wir bereits im Frühjahr als unpraktikabel verworfen u.a. wegen Datenschutz, allgemein ist der Aufwand/Nutzen nicht gegeben, weil sowieso nicht super viele Leute dauernd da sind.

Stimmungsbild: Wer ist dafür, dass Kommunikation „Villa ist öffentlicher Raum“ (Mail, Telegram, Türschilder), sonst keine Änderung des Hygieneschutzkonzepts? **(11/2) (J/N)**

Konsens: 2 Haushalte pro Raum als Regelung ausreichend.

Entsprechende Schilder werden durch **Karin** aufgehängt.

Kommunikation für die Gemeinde erfolgt durch Rachel.

Allgemein gilt: Alle GAG-Mitglieder und Vs sind verpflichtet, das Hygieneschutzkonzept durchzusetzen.

GO Antrag auf Schluss der Debatte – keine Gegenrede → GO-Antrag angenommen

TOP 10 Arbeitsbelastung im GAG

Thema auf der GAG-Rüstzeit, hier noch einmal aufgegriffen

Öffentlichkeitsbeauftragte: Online-Format entlastet, weil keine Plakate, dafür schwierig, gute Fotos zu machen, da keine Präsenzveranstaltungen und Videokonferenzbilder nicht so ansprechend sind.

Bitte, dass Infos für zu bewerbenden Veranstaltungen am besten 2 Wochen vorher kommen. Webseite pflegen, gerne Fotos machen (auf das Einverständnis der abgebildeten Personen achten).

Vorsitz: Aufgaben abgeben ist schwierig. Bitte auf Emails antworten!!!

Allgemeines Problem: viele AKe werden im GAG ausgedacht, aber die Einbindung der Gemeinde heute schwierig. Treibende Kraft muss es geben und ist dann eben jemand aus dem GAG (der dann aber meistens auch unfreiwillig die Leitung inne hat) -> ist in gewisser Weise einfach ein natürlicher Prozess mit dem man rechnen muss.

TOP 11 Stattfinden und Organisation der Adventsfeier

Erklärung, wie die Adventsfeier in den letzten Jahren abgelaufen ist: Essen + Kulturbeiträge+ Gespräche-> Schwierig gerade umzusetzen, weil Essen auf jeden Fall wegfällt

Aufgrund der aktuellen Lage lieber eine digitale Planung, die man evtl. auch in Präsenz durchführen kann. -> Kulturbeiträge kann man auch digital machen. -> ist aber vielleicht eher langweilig? Vorschlag eines alternativen Formates, welches man nicht Adventsfeier nennen sollte, was aber dafür letztes Semester gut angekommen ist, zu planen, z.B. Krimidinner, oder Spieleabend. Linda erklärt sich bereit etwas in der Art zu organisieren und fragt die Personen an, die im Sommersemester bereits sowas organisiert haben.

Veranstaltung hybrid durchführen, weil einige vielleicht im Hinblick auf Weihnachten Kontakte einschränken? -> Hybridveranstaltungen sind schwierig umzusetzen, weil die Kommunikation zwischen Leuten auf den Bildschirmen und Vorort fast nicht möglich ist und für die Durchführenden auch schwierig sein kann.

TOP 12 Was soll mit den alten Büchern aus der Bibliothek geschehen?

vertagt auf Dezember

TOP 13 Adventsrüstzeit

1 Absage und Alternativveranstaltung

2

Aufgrund des Beherbergungsverbot es entstehen uns keine Kosten bei der Stornierung der Adventsrüstzeit. Vs haben Alternative geplant, die auf der letzten GAG-Sitzung auf den 2. Advent gelegt wurde. Plan: Film (eine Art „Krippenspiel in der ESG-Villa“) für den uns vermutlich exzellente Drehtechnik zur Verfügung steht

Als Alternative am 1. Advent soll ein schlichterer Gottesdienst unter der Leitung von Karin stattfinden. Als Ausgleich für die fehlenden Präsenzveranstaltungen soll die Gottesdienstanzahl erhöht werden (siehe Protokoll der letzten GAG-Sitzung).

Linda lädt am Samstagabend zum Adventsgottesdienst der Evangelischen Jugend Dresden ein (siehe TOP 2)

2) Buchung Rosenthal für 2021

Das neue Angebot für Rosenthal fürs nächste Jahr ist teurer geworden, kalkuliert für 20 Personen (ca. 36€ Tagessatz), unklar wie teuer der Tagessatz letztes Jahr war, es wurden insgesamt ca. 2000€ für 29 Personen ausgegeben.

Deshalb ist für die Buchung der Rüstzeit wieder ein GAG-Beschluss notwendig.

Fahrt nach Rosenthal wird seit weit über 10 Jahren durchgeführt, ESG genießt auch Sonderbehandlung dort: Termin wird immer für uns freigehalten, wir dürfen die Kirche in Rosenthal jederzeit kostenlos mitbenutzen, es dürfen mehr Menschen kommen als eigentlich von der Bettenzahl vorgesehen ist etc.

Außerdem sei das Essen gut, die Mitarbeiter nett, wir haben das gesamte Rüstzeitenheim für uns alleine und hatten noch nie Probleme 😊

Beschluss: *Der GAG möge beschließen, dass die ESG Dresden ihre Adventsrüstzeit 2021 entsprechend des Angebotes vom 4.11.2020 durchführt. Solange sich die Preise nicht erneut erhöhen, bedarf es für die weiteren Jahre keines weiteren GAG-Beschlusses für die Fahrt ins Rüstzeitenheim Reimer Mager/ Rosenthal.*

(8/0/1) (ja/nein/Enthaltung) → einmütig angenommen

TOP 14 Anschaffungen

Kassenchef*innen möchten 3 verschiedene neue Stempel anzuschaffen, die ihnen ihre Arbeit erleichtern:

1. 1x mit Adresse der ESG ca. 23 € evtl. mit Logo ca. 31 €
2. 1x mit Adresse der Kassenverwaltung, weil ca. einmal im Monat ein paar Briefe dahin gesendet werden.
3. Drehstempel mit verschiedenen Motiven (ca. 25,95 €)

Stempel mit Logo könnte offiziellem Siegel der ESG zu ähnlich sehen → lieber ohne Logo

Stimmungsbild: Soll der 1. Stempel nur die Adresse der ESG und nicht das Logo enthalten? (13/1) (J/N)

Beschluss: *Der GAG möge beschließen, dass 3 Stempel für insgesamt max. 90 € angeschafft werden.*

(9/0/0) (ja/nein/Enthaltung) → einstimmig angenommen

TOP 16 Sonstiges

(1) Adventskalender

ökumenischer Adventskalender ist in Überlegung. Der V-Kreis hat auch die Idee, dass ein ESG-Gegenstand (z.B. Horst-Ali) von Person zu Person wandern soll und täglich dazu etwas berichtet wird.

(2) Discord-Server

Frage danach, ob die ESG einen Discord-Server oder ähnliches hat: Ja, sollte wieder beworben und reaktiviert werden

Adrian und Jeremias verlassen die Sitzung

TOP 15 Personalien (nicht öffentlich)

Ende: 22:48 Uhr